



---

---

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

---

---

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

**148**

**05 / 06**

**09.11.2006**

### **Liebe Mitglieder und Freunde,**

es wäre zu schön gewesen: OCM-Museumsbus 5, der MAN / Göppel 890 UG M 16 A (Baujahr 1965), komplett restauriert auf der Oldtimerschau der IAA in Hannover. Doch leider wurde der Bus nicht rechtzeitig fertig – zu kompliziert waren die noch aufgetretenen Schwierigkeiten, zu lückenhaft die Ersatzteil-Versorgung. Somit konnte der älteste erhaltene Münchner Gelenkbus leider nicht, wie erhofft, auf der IAA präsentiert werden. Sowohl für die Kollegen aus Erfurt, die den Bus restaurieren, als auch für den OCM war dies natürlich äußerst schade, doch hätte es keinen Sinn gemacht, einen nur zu 90% fertigen Bus auszustellen. Außerdem wäre die Gefahr, dass aufgrund der Eile dann auch noch etwas „verpfuscht“ wird, durchaus gegeben gewesen. Buchstäblich in letzter Minute – 3 Tage vor Messebeginn(!) – wurde daher entschieden, den Bus nicht auszustellen.

Stattdessen reiste der OCM mit dem um 2 Jahre jüngeren „kleinen Bruder“ des Metrogelenkbusses nach Hannover – es wurde der MAN 750 HO M 11 A, Wagen Nr. 4002 der MVG, präsentiert (Bild links). Es war dies übrigens unseres Wissens nach das erste Mal, dass ein Metrobus auf einer Oldtimerausstellung vertreten war! Wenngleich der Metro-Gelenkbus natürlich noch eine Spur interessanter gewesen wäre, so hat der Solobus diesen doch sehr würdig vertreten – denn das Publikumsinteresse an dem Fahrzeug war immens und unser Mitarbeiter vor Ort, der den Bus erläuterte, hatte kaum eine freie Minute...

Bei der MVG hat man der kurzfristigen „Entführung“ des Busses (übrigens vermutlich seine erste Fahrt außerhalb Bayerns überhaupt!) sofort zugestimmt – dafür herzlichen Dank! Der 4002 ist zwar auf den OCM zugelassen, er gehört jedoch nach wie vor den Stadtwerken München.

Daneben war der OCM natürlich während der gesamten Ausstellungsdauer mit seinem Info- und Verkaufsstand auf der IAA in Hannover vertreten (Bild rechts).



Aber der OCM war nicht nur auf der IAA vertreten, auch die „Lange Nacht der Museen“ in München sowie die Eröffnung des Verkehrszentrums des Deutschen Museums waren wichtige Termine für den Verein. Und nicht zuletzt schritten auch die Planungen für das Museum weiter voran, das Lager und das Archiv machten Fortschritte und auch an den Fahrzeugen wurde wieder gearbeitet. Doch dazu mehr auf den Seiten 2 bis 4 – viel Spaß beim Lesen!  
*Das OCM-Team*

# Clubinternes

**IAA.....** Auch ohne den 890 UG – der natürlich **das** Highlight schlechthin gewesen wäre – war die Teilnahme des OCM an der Omnibus-Oldtimerschau der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover (21.-28.09.2006) ein großer Erfolg: so konnten wieder etliche wichtige Kontakte neu geknüpft und bestehende gepflegt werden, der mitgebrachte Bus stieß auf großes Interesse und der Souvenirverkauf lief nicht schlecht.

Wie jedes Mal stellte die IAA den OCM auch heuer wieder vor eine große personelle und logistische Herausforderung – zumal ja in allerletzter Minute mal eben das gesamte Konzept abgeändert werden musste... (s. Titelseite). Bei allen, die tatkräftig mitgearbeitet und somit zum Erfolg des OCM beigetragen haben – sei es am Verkaufsstand, am Museumsbus oder aber als Busfahrer bei den langwierigen Überführungsfahrten mit einer Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h – möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken! Ebenso danken wir unseren beiden Vereinsmitgliedern aus Hannover für die kostenlose Unterkunft und die Gastfreundschaft!

**MAN / Göppel 890 UG M 16 A.....** Die endgültige Fertigstellung des Busses wird nun zur Retro-Classics März 2007 erwartet. Die Kollegen in Erfurt sicherten dies zu. Eine Ausstellung auf dieser renommierten Oldtimermesse in Stuttgart dürfen wir uns nicht entgehen lassen! Die Fertigstellung ist vom Zeitrahmen her realistisch.

Folgende Arbeiten sind nun noch erforderlich:

- Komplettierung des Innenraums
- Instandsetzung der Fahrzeugelektrik
- Erneuerung einiger Fenstergummis
- Erneuerung der Türgummis, Einbau der Türen
- Erneuerung der „Drehscheibe“
- Anbringung der Zierleisten
- verschiedene Detailarbeiten

Finanzielle Unterstützung für dieses Projekt kam vor kurzem von Fa. Göppel aus Augsburg, aus deren Hause der Nachläufer des Busses stammt. Durch die Spende von 5.000,- Euro konnte dieser Betrag bereits Herrn Konrad Auwärter, der das ehrgeizige Projekt teilweise vorfinanziert hat, zurückgezahlt werden. Eine weitere Unterstützung des OCM durch Fa. Göppel – beispielsweise in Form von Arbeitsleistung – wurde bereits in Aussicht gestellt. Der OCM bedankt sich bei Fa. Göppel auf diesem Wege herzlich für die Unterstützung!!

**Museumsplanungen.....** Inzwischen ist es amtlich: es sollen 3 Busse im künftigen MVG-Museum ausgestellt werden. Dies werden der MAN 750 HO M 11 A (Wagen Nr. 4002) und der NEOPLAN Niederflur - Gelenkbus

(Wagen Nr. 5410) sein. Als drittes Fahrzeug sollte nach den Vorstellungen des OCM der MAN SL 200 (Wagen Nr. 4632) im Museum stehen, sodass die 3 Fahrzeug-Generationen von den 60er- bis zu den 90er-Jahren repräsentiert sind. Allerdings ist der 4632 nach wie vor unrestauriert.

Nur in Teilen wird der Magnet-Motor-Bus 4750 (MAN / MM SL 202) präsentiert: von diesem Bus soll nur die besondere Technik erhalten und entsprechend im Museum ausgestellt werden.

Rund um die Busse informieren Tafeln über technische Daten, Einsatzzeit und Besonderheiten des jeweiligen Fahrzeugs, außerdem runden beispielsweise ein aufgeschnittener Motor und ein voll funktionsfähiges Druckluft-Bremsenmodell, das vormals der SWM-Busfahrerschule als Anschauungsobjekt diente, die Bus-Ausstellung ab.

Des Weiteren sind Foto- und Infotafeln geplant (hierbei z.B. unsere Ausstellung „Münchner Omnibusse im Wandel der Zeit“), Vitrinen mit „Bus-spezifischen“ Gegenständen und natürlich das eine oder andere „Gimmik“. Die Ausstellungen sollen – genau wie die Fahrzeuge – von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Mehr dazu aber zu einem späteren Zeitpunkt!

Die konzeptionellen Planungen werden federführend von einer Veranstaltungsagentur durchgeführt. Zwischen der Agentur und dem OCM besteht inzwischen regelmäßiger Kontakt. Im Zuge der Planungen müssen zahlreiche Unterlagen gesichtet und teilweise natürlich auch Restaurierungen der einzelnen Exponate vorgenommen werden. Die Auswahl ist sehr zeitaufwändig und fällt manchmal sehr schwer – denn mit den Unterlagen aus dem OCM-Archiv und dem Teilelager (es sollen ja auch Technikeile ausgestellt werden!) könnten nicht nur eine, sondern gleich mehrere Ausstellungen bestückt werden...

Erschwerend wirkt sich hierbei aus, dass sich der Umzug ins neue Domizil (das ja noch immer Baustelle ist) und damit verbunden der zunächst nötige Neuaufbau von Archiv und Teilelager mit den konzeptionellen Arbeiten überschneiden.

**Die Lange Nacht der Münchner Museen.....** Am 21.10.2006 fand wieder die Lange Museennacht statt, zu der 4 Shuttlebuslinien (91 - 94) der MVG im 10-Minuten-Takt in alle Richtungen fuhren – zentraler Treffpunkt dieser 4 Linien, auf der moderne MVG-Busse zum Einsatz kamen, war wie in den letzten Jahren der Odeonsplatz, wo auch der OCM mit Info- und Verkaufsstand vertreten und diesmal der SETRA S6 (Baujahr 1960) von unserem Vereinsmitglied Hannes Gottstein als Blickfang ausgestellt war.

Eine fünfte Shuttlebuslinie, die Linie 95, stellte im 20-Minuten-Takt eine Verbindung zwischen den äußeren Endpunkten der Linien 92 (Botanischer Garten) und 93 (BMW-Museum) sowie zum MTU-Triebwerksmuseum her. Die „Bestückung“ dieser Linie war dem OCM übertragen. Zum Einsatz kamen natürlich der Büssing Präfekt 15 und der 750 HO M 11 A der MVG (Wagen 4002, der auf den OCM zugelassen ist). Außerdem waren zwei Gastbusse eingeladen: die „Freunde der

Nürnberg-Fürther Straßenbahn e.V.“ mit dem Büssing Präfekt-Linienbus der VAG sowie unser Mitglied Helmut Radlmeier aus der Nähe von Landshut mit einem ganz besonderen Schmankerl – seinem MAN-Postbus aus dem Jahr 1953. Letzterer war eindeutig der „Star“ des Abends. Aber auch die beiden OCM-Busse stießen auf großes Interesse – und das Fahrgastaufkommen war so hoch, dass sogar der OCM-„Youngtimer“, der MAN NL 202 von 1991, auf Linie 95 eingesetzt wurde. Dieser Bus war eigentlich nur als Reserve- und Werkstattwagen am Olympiazentrum vorgesehen, wo er jedoch nicht allzu lange stand...

Pech hatten unsere Kollegen aus Nürnberg: aufgrund eines Geräuschs an der Hinterachse musste der BÜSSING leider zuhause bleiben, als Ersatzfahrzeug stellte die VAG einen Vertreter des aktuellen Bustyps (MAN NL 263) bereit. Mit viel Witz und fränkischem Dialekt haben die beiden Nürnberger Fahrer das Fehlen des BÜSSINGS aber sehr professionell kompensiert!

Der Buseinsatz verlief reibungslos und die Museennacht 2006 wurde zum riesigen Erfolg (nicht nur) für den OCM - vielen Dank an alle Beteiligten!!



50 Jahre Busgeschichte am Olympiazentrum: kurz vor ihrem Einsatz zur Langen Nacht der Museen 2006 präsentieren sich (v.l.n.r.) der BÜSSING / Emmelmann Präfekt 15 des OCM, der MAN 750 HO der SWM/MVG, der MAN NL 202 des OCM sowie Helmut Radlmeiers Postbus dem Fotografen



Als Ersatz für den Büssing entsandte die VAG Nürnberg einen NL 223, der aber natürlich ebenso eine Besonderheit im Münchner Linienverkehr darstellte wie der auffällig fränkische Dialekt der beiden Fahrer...J

**Eröffnung des Verkehrszentrums.....** Ebenfalls am 21.10.2006 wurden die beiden bisher noch nicht öffentlich zugänglichen Hallen des Verkehrszentrum des Deutschen Museums eröffnet. Die beiden Hallen befassen sich schwerpunktmäßig mit den Themen „Stadtverkehr“ und „Reisen“. In ersterer stehen – neben zahlreichen anderen Exponaten – der einige Zeit vom OCM betreute MAN NL 202 der MVG (Wagen 4843), die jeweils zweiten Prototypen der Münchner S- und U-Bahn, zwei Münchner Trambahnzüge, ein Solinger Obus (MAN SL 172 HO), ein Berliner S-Bahnzug, ein Arbeits-Triebwagen der VAG Nürnberg sowie ein Düsseldorf-Trambahnwagen. In der Halle „Reisen“ steht der SETRA S 10, den der OCM vor vielen Jahren einmal ans Deutsche Museum vermittelte. Die Ausstellungen, die sich durchaus auch kritisch mit dem Thema „Verkehr“ auseinandersetzen und aktuelle Brennpunkte aufzeigen, können als überaus gelungen bezeichnet werden – München ist mit diesem Museum um eine große Attraktion reicher und ein Besuch im Verkehrszentrum kann jedem, der sich in irgendeiner Weise für Verkehrstechnik und die daraus resultierenden Brennpunkte aus Vergangenheit und Gegenwart interessiert, wärmstens empfohlen werden!

Die allerersten offiziellen Besucher wurden am Samstag Punkt 9 Uhr mit Blasmusik begrüßt – hierbei handelte es sich um Schüler einer Hauptschule aus dem Westend, die standesgemäß mit einem OCM-Oldtimerbus (BÜSSING Präfekt 15) zum Verkehrszentrum chauffiert wurden.

Am Abend des 21.10. war das erweiterte Verkehrszentrum dann auch gleich bei der Langen Nacht der Museen mit dabei, am 22.10. darauf fand ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem der OCM mit Info- und Verkaufsstand vertreten war. Außerdem fuhr der BÜSSING Präfekt des OCM an diesem Tag im Shuttleverkehr zwischen Verkehrszentrum und Museumsinsel. Der Bus verkehrte im Stundentakt und war bei nahezu jeder Fahrt bis zum letzten Platz gefüllt. Das Bild zeigt den Bus kurz nach der ersten Ankunft vor dem neuen Verkehrszentrum.



**U-Bahn-Eröffnung.....** Am 14. und 15.10.2006 wurde die Verlängerung der U6 zum Garching Forschungs-

zentrum feierlich eröffnet. Vereine waren diesmal jedoch nicht dabei.

**Busse abgemeldet.....** Am 31.10. wurden der 4002 und der BÜSSING Präfekt 15 abgemeldet, da im Winter keine Fahrten durchgeführt werden. Die letzten Fahrten 2006 waren am 29.10. die „OCM-Dankeschönfahrt“ mit dem 4002 sowie eine Sonderfahrt für einen Rolls-Royce-Club mit dem BÜSSING zu einer Messe in Augsburg. Vorerst angemeldet bleibt der MAN NL 202.

**Unterstellmöglichkeiten.....** Für OCM-Museumsbus 2 (BÜSSING BS 110 V) wurde inzwischen eine weitere Halle angemietet, die sich in der Nähe von Großhelfendorf (ca. 30 km südöstlich München) befindet. Der Bus wurde Anfang November an seinen neuen Standplatz gefahren, nachdem er bereits einige Tage zuvor aus eigener Kraft aus dem Bahnhof 3 in die HW überstellt worden war. Für den BS 110 V waren dies – von wenigen „Betriebshofrunden“ abgesehen – die beiden ersten Fahrten seit 1994! Aufgrund seines schlechten Allgemeinzustands war der Bus lange Zeit fahruntüchtig, konnte jedoch wieder soweit instand gesetzt werden, dass er nicht in sein neues Domizil geschleppt werden musste. Das Bild unten zeigt den Bus bei einem kurzen Kontrollhalt auf der Überführungsfahrt.



OCM-Museumsbus 3 (MAN 750 HO M 11 A) wird in Zukunft in einer Halle unseres Vereinsmitglieds Markus Schraner stehen, der die Patenschaft für diesen Bus übernimmt. Der ehemalige Wagen 4128 der SWM steht derzeit noch im Freien im Bahnhof 3, da vor der Überführungsfahrt noch einige Standschäden beseitigt werden müssen.

Der zweite vorhandene MAN 750 HO (Wagen 4002 der SWM/MVG) kann während der Wintermonate im Busbetriebshof Ost der MVG stehen. Hierfür herzlichen Dank an die Verantwortlichen vom Ressort Bus!

Noch keine Lösung konnte leider für die beiden Obusse gefunden werden: während der Anhänger zumindest in diesem Winter einen Platz in einer Halle der MVG bekommen wird, werden die beiden Obusse wohl leider im Freien bleiben müssen. Eine Anmietung weiterer

Hallenstellplätze ist aus finanziellen Gründen nicht möglich, bei der MVG ist leider kein weiterer Platz. Im Moment stehen beide noch im Bahnhof 3. Da sie dort jedoch nicht bleiben können, werden sie in Kürze in die HW Ständlerstraße gebracht.

**Oldtimer-Demo.....** Bekanntlich tritt in München aller Voraussicht nach im kommenden Jahr innerhalb des „Mittleren Rings“ ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge mit einer Schadstoffklasse unter Euro 2 in Kraft. Eine Ausnahme für Oldtimerfahrzeuge ist nicht vorgesehen – obwohl diese in Bezug auf die Feinstaubbelastung sicherlich nur eine äußerst untergeordnete Rolle spielen dürften! Was das für die Besitzer derartiger Fahrzeuge und somit natürlich auch für den OCM bedeutet, braucht sicherlich nicht näher beschrieben zu werden...

Am 29.10.2006 fand daher ein Oldtimerkorso vom Münchner Norden in die Innenstadt (Odeonsplatz) statt, um auf diese Problematik aufmerksam zu machen. Da der OCM betroffen ist, hat sich der Verein zumindest indirekt beteiligt: unser Vereinsmitglied Markus Schraner, selbst Oldtimer-Besitzer und somit Betroffener, stellte seinen wunderschönen Mercedes O 321 H (Baujahr 1964) für diesen Korso zur Verfügung. Das OCM-Logo war gut sichtbar in Windschutz- und Heckscheibe angebracht. Insgesamt nahmen etwa 400 Fahrzeuge an der Veranstaltung teil, der O 321 H war der einzige Bus. Wir hoffen, dass diese eindrucksvolle Demonstration doch noch zu einem Einlenken der Verantwortlichen führt. Aufgrund eines anderen Einsatzes (s. links) konnte der OCM leider nicht mit seinem BÜSSING Präfekt teilnehmen.

**Lange Nacht der Museen in Ingolstadt.....** Auch in Ingolstadt fand heuer eine lange Museennacht statt. Der OCM stellte Museumsbus 4002 zur Verfügung, der von 19.00 – 2.00 Uhr im Shuttleverkehr im Einsatz war.

## Aktuell

**Stadtwerke München, MVG.....** Von den MAN NG 272 der Serie 57.. (Baujahr 1993) wurden zahlreiche weitere Fahrzeuge abgestellt. Als Ersatz für die letzten 28 noch verbleibenden Vertreter dieser Serie wurden vor kurzem die gleiche Anzahl Neuwagen vom Typ MAN Lion's City G bestellt.

### OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.

Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,

Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.